

# Worte verbinden die Menschen

**Im Küfer-Martis-Huus hängen farbige Kunstpostkarten, an farbigen Fäden mit farbigen Reissnägeln von der Decke. In Regenbogenfarben strahlt die Collage aller 144 Kunstpostkarten mit Gedichten und Gedanken von Cornelia Hofer.**

Cornelia Hofer hatte die Idee, Leute nach ihrem Lieblingswort zu fragen und daraus Gedanken, Gedichte oder ein Wortspiel abzuleiten. Gertrud Kohli unterstützte ihre Idee und fand als Ausstellungsort das Küfer-Martis-Huus als geeignet. Silvia Ruppen gestaltete die limitierte und signierte Auflage der bibliophilen Kunstpostkarten-Karteien – insgesamt 300 Karteien mit je 144 Karten.

Die freischaffende Journalistin und Buchautorin erläuterte an der gestrigen Vernissage, wie sie an die Lieblingswörter gekommen ist. Gar nicht

so einfach, auf eine so einfache Frage wie «Welches ist ihr Lieblingswort?» zu antworten.

## **Poesie in Regenbogenfarben**

Den einen gefiel der Klang eines Wortes, den anderen nicht, dafür die dessen Bedeutung. Immer aber war ein Wort mit Gefühlen, Emotionen und Erinnerungen verknüpft. Viele Menschen hatten mehrere Lieblingswörter oder mussten zuerst überlegen. Diese teilten sie ihr dann per E-Mail und in Briefen mit.

Cornelia Hofer und ihr Mann Ed Weiss veranschaulichten die Entstehung und die ringende Lieblingswortsuche anhand eines vorgelesenen Briefwechsels. Sinnbildlich für die Worte schwebten bunte Seifenblasen und Luftballone durch den Raum. Was mit Sicherheit gesagt werden kann: «Es ist immer das Wort, das dich und mich verbindet», so das Resümee von Cornelia Hofer an ihren Mann; sie

überreichte ihm die erste Kartei für die Geduld während der Projektarbeit. Worte, ob gesagte oder geschriebene, aber auch die nonverbale Sprache, verbindet die Menschen. Jeder Besucher erhielt eine Kunstpostkarte, auf die er etwas schreiben und an Anwesende verschicken konnte.

Die Kunstpostkarten bringen viele Denkanstöße, aber vor allem Poesie in Regenbogenfarben in den Alltag und zaubern ein Lächeln in die Herzen. Zum Beispiel fällt Cornelia Hofer zum Wort Liebe «Liebe – du liebst mich nicht mehr hast du mir gestern gesagt und seither habe ich sieben Tafeln Schokolade gegessen – jetzt ist mir schlecht» ein, zum Wort Spurensuche: «Ich suche nach Spuren von dir und finde Brownieskrümel» oder das Wort «spontan» – in drei Wochen und zwei Tagen, um 15.37 Uhr bei mir – eventuell. Zeit, spontan mal wieder eine (Kunst-)Postkarte zu versenden. (cb)



**Lieblingswörter:** Bunt gehört für Silvia Ruppen und Coni Hofer sicher dazu. Bild: rt